

Abteilung 2

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch die Abteilung II freut sich darauf, das neue Schuljahr mit euch zu beginnen.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr wird der Umgang mit Fehlzeiten – entschuldigte und unentschuldigte- sein, da in diesem Bereich in den letzten Jahren eine Zunahme erkennbar ist, der wir so früh wie möglich entgegenwirken möchten.

Klassenleitung regelmäßig und schnell über fehlende SuS informiert werden.

Zum anderen gelten die unten aufgeführten Regelungen als Basis um das Problem der Fehlzeiten in den Griff zu bekommen.

Umgang mit Fehlzeiten

Anbahnung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens oder einer schulmedizinischen Untersuchung.

Folgende Regelungen im Umgang mit wiederholt fehlenden Schülern gelten als verbindlich.

Bei unentschuldigten Fehlzeiten:

Bei Anwachsen von unentschuldigten Fehlzeiten auf mehr als 10 Stunden ist die Abteilungsleitung schriftlich, nach Möglichkeit per Dienstmail zu informieren.

Bitte nutzt dafür folgende Mailadresse: bettina.ratajczak@oberhausen.de

Bitte teilt die Fehlstunden unter Angabe des Datums, des Unterrichtsfachs und Wochentags mit. Falls ihr bereits ein Gespräch über den Sachverhalt mit den Eltern geführt habt, teilt auch dies in einer Notiz mit.

Über verschiedene Hilfsmöglichkeiten wird in der Abteilungsleitung beraten. Gegebenenfalls geht dann den Eltern durch die Abteilungsleitung, ein Gesprächsangebot zu, welches mit einem Schreiben versehen ist, das auf die gesetzliche Grundlage der Schulpflicht hinweist und über Hilfsmöglichkeiten informiert. Die Sozialarbeit ist in den Prozess eingebunden.

In dem Gespräch können Hilfsangebote gemacht und Regelungen getroffen werden, die Abteilungsleitung wird parallel dazu weiter über die Fehlzeiten informiert.

Bei Anhalten der unentschuldigten Fehlzeiten, wird durch die Abteilungsleitung ein Ordnungswidrigkeitsverfahren in Gang gesetzt.

Bei entschuldigten Fehlzeiten

Auch entschuldigte Fehlzeiten können im Einzelfall auf eine entstehende Schulverweigerungstendenz hinweisen. Entschuldigungen an bestimmten Tagen, Randstunden oder Fächer sind ein typisches Zeichen. Das häufige Entschuldigen von Bagatell-Erkrankungen (Husten, Schnupfen, etc.) kann ein Indiz sein und auf eine erzieherische Problematik hinweisen. Über eine Häufung ist die Abteilungsleitung zu informieren.

Ein Umfang von 24 entschuldigten Fehlstunden im Quartal sollte bereits als auffällig erachtet werden. (Schwerwiegende Erkrankungen, med. Eingriffe, etc. sind in diesem Falle nicht gemeint.) Somit werden mit jeder Notenabgabe auch die Fehlzeiten abgefragt.

Da wir die Eltern ernst nehmen wollen, erhalten diese durch die Abteilungsleitung ein Gesprächsangebot mit dem Schwerpunkt "Gesundheitliche Fürsorge, welche Hilfen kann Schule bieten". Falls sich ein erzieherischer Bedarf herausstellt, versuchen wir auch hierbei Unterstützung und Beratung zu leisten.

In diesem Zusammenhang kann auch eine Attestpflicht verhängt werden. Eine Diagnose durch den schulmedizinischen Dienst ist ebenfalls eine Möglichkeit, um Klarheit über das Krankheitsbild des Schülers zu erhalten.

Der Bereich Sozialarbeit wird in diese Prozesse eingebunden.